

17.09.2026 (Frankfurt am Main) – Hessischer Handel verurteilt Gewalt jeglicher Art und betont Sicherheit als Standortfaktor

"Wir verurteilen Gewalt jeglicher Art und sind froh, dass keine Personen verletzt wurden. Dennoch schauen wir mit Erschrecken auf die Situation. Für unsere Nachbarinnen und Nachbarn in den Frankfurter Stadtteilzentren sowie in Offenbach wünschen wir uns sichere Rahmenbedingungen und die Möglichkeit, ihrer Arbeit und ihrem Alltag ohne Angst nachzugehen", sagt Jochen Ruths, Präsident Handelsverband Hessen.

„Gerade jetzt müssen wir alles daransetzen, das Vertrauen der Menschen in die Sicherheit unserer Innenstädte zu stärken. Wir vertrauen darauf, dass die Ermittlungsbehörden die Hintergründe aufklären und ihre Aufgaben zuverlässig wahrnehmen“, so Ruths abschließend.

Kaweh Nemati, Vorsitzender IG Untere Berger Straße betont ebenso: „Wir erwarten daher von der Stadt Frankfurt und den politisch Verantwortlichen, dass der Sicherheit und Sauberkeit unserer Einkaufsstraßen deutlich mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Untere Berger Straße ist nicht nur ein wichtiger Einkaufs- und Wirtschaftsstandort, sondern auch ein Ort, an dem Menschen wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Dafür braucht es ein sicheres, sauberes und lebenswertes Umfeld.“

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne stehen wir Ihnen für Hintergrund- und Expertengespräche zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Funda Bakan
Flughafenstraße 4a | 60528 Frankfurt am Main
Mobil: 0151 25404773 | Tel: 069 133091-63
hvhessen.de

Handelsverband
Hessen e.V.

Präsident:
Jochen Ruths

Hauptgeschäftsführer:
Sven Rohde

Flughafenstr. 4a
60528 Frankfurt
Telefon 069/1330910
service@hvhessen.de